„Ein vaterländischer Roman im besten Sinne des Wortes, durchtränkt von der Liebe zum Lande der Väter, zur heimatlichen Scholle . . ."

Ⓩ Ende Mai gelangt zur Ausgabe: Ⓩ

Heim zur Scholle

Roman von

Maximilian Böttcher

Geheftet 4 Mark — 4. und 5. Tausend — Gebunden 5 Mark

„B. Z. am Mittag": „Dieser vaterländische Roman hat keinen welthistorischen Hintergrund, aber aus dem sicheren Boden der Heimatscholle wächst er kraftvoll empor gleich einem markigen Eichenstamm, der himmelan strebt in tausend Verästelungen und Ausstrahlungen, indes seine Wurzeln sich an den liebreichen Mutterschoß klammern . . . Ein Roman, der, bar aller doktrinären Nüchternheit, neue Wege weist und hohe Ziele, der lesenswert und lebenswert, fesselnd und befreiend zugleich ist . . ."

Professor Dr. H. Molenaar in der Zeitschrift „Menschheitsziele": Reiner, würziger, kraftspendender Erdgeruch weht aus diesem köstlichen Buche, das in jedem deutschen Hause, in der Hütte wie im Palaste, gelesen werden sollte. Fände sich doch ein Millionär, der jeder deutschen Volksbibliothek diesen Roman schenkte mit der Weisung, daß er in den Listen mit Fettdruck zu führen ist... Eine Offenbarung ist dieser Roman, ein Hymnus auf die unerschöpfliche Regenerationskraft der Natur . . ."

Professor August Sperl, Würzburg: Ein Werk, das von so glühender Liebe zur Scholle durchdrungen ist, in so eindringlichen Worten den Wert der Heimat predigt und brennende Tagesfragen nicht minder wie die ewigen Fragen des Menschengeschlechts im Wechselspiel scharf umrissener Charaktere dem Leser vor Augen führt . . ."

Die „Deutsche Tageszeitung": „Ein echter Volkserziehungsroman, der wie eine junge frische Generation über eine falsche Anschauung ihrer Väter von dem Werte der Scholle siegt . . . Die großangelegte Komposition macht das Werk, in dem eine reine Freude an den Schönheiten des dampfenden Ackerlandes und herrliche Schilderungen der Jahreszeiten die rechte Musik zu dem Text hergeben, so einheitlich, daß man nicht ruht, bis man den Roman zu Ende gelesen hat . . ."

Die mehrfarbige wirkungsvolle Titelzeichnung von Prof. Max Liebermann, die die geheftete Ausgabe schmückt, erhöht die Absatzfähigkeit des wirklich selten prächtigen Romans bei der Auslage im Fenster und an Vorzugsplätzen

Einmaliges Sonderangebot: bar mit 40 % und 11/10 auf weißem Zettel

Grethlein & Co. G. m. b. H. in Leipzig